## Berufsschule für Informationstechnik

Am Beruflichen Schulzentrum für Elektrotechnik Strehlener Platz 2, 01219 Dresden

## Analyse und Projektplanung

Version 1.1

IT20/2 Lernfeld 9

Paul Görtler Marcus Böhme

4. Januar 2022

## Inhaltsverzeichnis

1	lichen Erreichbarkeit der Dienste.	2
2	, ,	3 3 3 3
3	Analysieren Sie den Arbeitsauftrag und erstellen Sie ein Pflichtenheft gemäß Anlage 3 "Anforderungen an das Pflichtenheft" (Grob- und Feinkonzept).	4
4	Definieren Sie Arbeitspakete, Verantwortlichkeiten und zeichnen Sie einen Projektstrukturplan.	
5	Erstellen Sie ein Gantt-Diagramm auf Teilnehmer-Arbeitspaketebene, das mit dem Abnahmetermin in der 7. Unterrichtswoche endet.	
6	Definieren Sie für das Ende jeder Schulwoche Meilensteine.	5

## 1 Begründen Sie die in der Tabelle 1 getroffenen Entscheidungen zur öffentlichen Erreichbarkeit der Dienste.

Dienstbezeichnung	Öffentlich erreichbar
Firewall-System	Nein
DNS	Nein
DHCP	Nein
Web-Server	Ja
Datenbank-Server	Nein

Tabelle 1: Diensterreichbarkeit

#### Firwall-System:

Ein Firewall-System sollte grundsätzlich nicht für unautorisierte Personen zugänglich sein. Eine öffentliche Erreichbarkeit dieser würde einen großes Sicherheitsrisiko für das dahinter liegenden Netzwerk bedeuten.

#### DNS:

Der DNS-Server sollte nicht öffentlich erreichbar sein, weil unautorisierte Personen durch das tätigen von einfachen Veränderungen erheblichen schaden anrichten könnten. Beispiel: Der DNS-Eintrag google.com führt nicht mehr zu den offiziellen Google Servern sondern zu einer Infizierten Internetseite. Über diese könnten Viren oder sonstige Schadsoftware auf dem Client-PC installiert werden.

#### DHCP:

Der DHCP-Server darf nicht öffentlich erreichbar sein. Unautorisierte Personen sind damit nicht in der Lage schwerwiegenden Konfigurationsspezifische Änderungen vorzunehmen.

#### Web-Server:

Der Web-Server muss öffentlich erreichbar sein. So können Mitarbeiter eines Support-Teams auch außerhalb des Unternehmens auf z.B. das Support System zugreifen.

#### Datenbank-Server:

Der Datenbank-Server ist nicht öffentlich erreichbar. Nur so ist es möglich ein Schutz der Verfügbarkeit, der Vertraulichkeit und der Integrität zu gewährleisten.

## 2 Beschreiben Sie die Akteure und den jeweiligen Kommunikationsweg über die Zwischensysteme zu den IT-Endsystemen für folgenden Anwendungsfälle.

## 2.1 Ticket erstellen und in DB speichern

Der Client senden eine HTTP:GET Anfrage über die Firewall an den Web-Server (oranges Netzwerk) und fordert das Ticketsystem-Frontend an. Der Web-Server reagiert dementsprechend, und sendet das Ticketsystem-Frontend ebenso über die Firewall zum Client-System. Über diese Ticketsystem-Frontend kann der Client ein neues Ticket erstellen. Dafür wird auf der Seite des Clients ein beliebig konfiguriertes Ticket erstellt, und wird dann über die Firewall zum Web-Server weitergeleitet. Dieser sendet das neue Ticket über die Firewall an den Datenbank-Server (grünes Netzwerk).

## 2.2 Administration von FW, DNS- und DHCP-Server

Für die Administration der FW und des DNS/DHCP-Servers wird eine eigenständige Linux-VM verwendet, diese ist einzig für die Administration des Netzwerks zuständig. Die Kommunikation zwischen der Linux-VM und den drei verwendeten Server-Systemen wird über das eigene lokale Netzwerk(Grün) abgewickelt.

#### 2.3 Administration des Web-Servers

Die Administration des Web-Servers kann von mehreren Endpunkten stattfinden. Zum einen ist es direkt auf dem Web-Server möglich disen zu konfigrieren. Ausserdem ist ein Administration des Web-Servers auch über die administrative Linux-VM möglich. Hierfür wird von der Linux-VM ausgehend eine Verbindung zwischen Linux-VM und Web-Server hergestellt. Die Kommunikation wird über die Firwall abgewickelt und wird vom Grünen-Netzwerk ("lokales Netzwerk") in das Orange-Netzwerk ("Demilitarisierte Zone") übermittelt.

### 2.4 Datenbankabfragen zur Supportsteuerung (z.B. Anzahl offener Tickets)

Der Client senden eine HTTP:GET Anfrage über die Firewall an den Web-Server und fordert das Ticketsystem-Frontend an. Der Web-Server regiert dementsprechend, und sendet das Ticketsystem-Frontend ebenso über die Firewall zum Client-System. Über diese Ticketsystem-Frontend kann der Client alle aktiven bzw. offenen Tickets einsehen. Dafür wird vom Client ausgehend eine HTTP:GET Anfrage über die Firewall an den Web-Server und weiter an den Datenbank-Server, erneut über die Firewall, gesendet. Der Datenbank-Server reagiert dann mit den angefragten Tickets und sendet diese über die Firewall an den Web-Server weiter über die Firewall an das Client-System.

# 3 Analysieren Sie den Arbeitsauftrag und erstellen Sie ein Pflichtenheft gemäß Anlage 3 "Anforderungen an das Pflichtenheft" (Grob- und Feinkonzept).

Das zu erstellende Pflichtenheft ist im Lernsax abliegend, oder diesem Dokument beigefügt.

## 4 Definieren Sie Arbeitspakete, Verantwortlichkeiten und zeichnen Sie einen Projektstrukturplan.

Die zu definierenden Verantwortlichkeiten sind dem folgendem Gantt-Diagramm (Abschnitt 5, Abbildung 2) zu entnehmen.

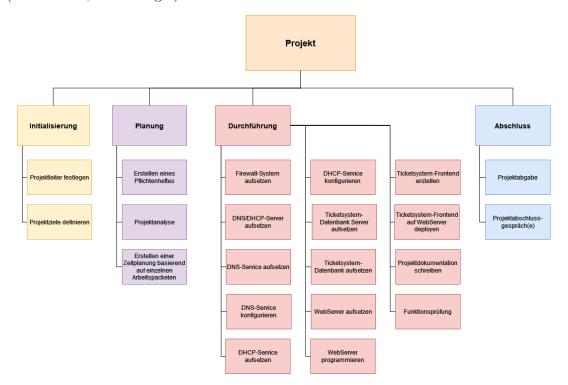


Abbildung 1: Projektstrukturplan

## 5 Erstellen Sie ein Gantt-Diagramm auf Teilnehmer-Arbeitspaketebene, das mit dem Abnahmetermin in der 7. Unterrichtswoche endet.

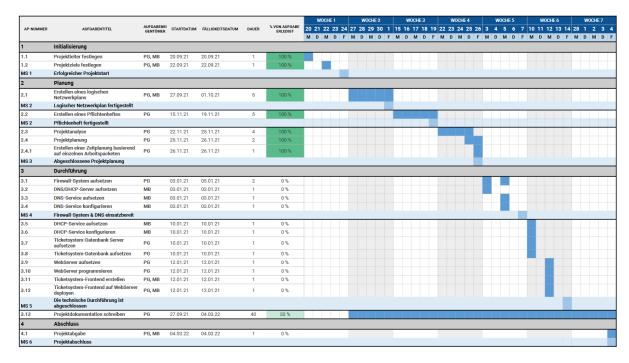


Abbildung 2: Gantt-Diagramm

## 6 Definieren Sie für das Ende jeder Schulwoche Meilensteine.

Siehe Gantt-Diagramm Abschnitt 5, Abbildung 2: Gantt-Diagramm.